

Kirche für die Stadt

Juni –
August 2009

Gemeindebrief der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Leonberg

Aufbruch zu neuen Ufern

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit“ – schon Paul Gerhard fordert dazu auf, an dem neuen Leben in der Sommerzeit Freude und damit Kraft zu tanken. Die Sommerzeit steht bevor. Die Natur draußen explodiert geradezu in diesen Tagen und erinnert uns an den kommenden Sommer, an die Leichtigkeit und Schönheit, die er mit seiner Wärme, seinen lauen Abenden, seinen Farben, seiner Lebendigkeit bringt. Und er weckt in uns die Sehnsucht danach, aufzubrechen, fortzugehen, Neues zu sehen und zu erleben, auszubrechen aus Vertrautem und Immergleichem, Farbe und Sonne und Entspannung zu tanken, zu unterbrechen, was uns zwar dauerhaft hält, aber Pausen braucht, um gut und richtig zu bleiben, den Alltag zu unterbrechen mit seinen täglichen Ritualen, Strukturen und Notwendigkeiten.

Den Alltag unterbrechen. Entspannung im spannungsvollen Alltag – das ist es, was wir immer wieder brauchen, jedes Jahr wieder neu, besonders wenn der Sommer kommt. Ausbrechen, Aufbrechen, Auftanken – um dann wieder neu zu beginnen, im Vertrauten Heimat zu finden, Altes neu sehen zu können. So ist es sicher kein Zufall, dass nach der Sommerpause so vieles wieder neu beginnt, mit neuem Schwung, mit neuer Kraft, mit neuen Ideen, mit neuen Vorsätzen. Ein neues Schuljahr, ein neuer Kindergartenjahrgang, ein neuer Wiederanfang im Arbeitsalltag.

Wenn wir genauer hinschauen, stellt sich heraus, dass man nach dem Sommer nicht wirklich in Gleiches und Bleibendes zurückkehrt. Wenn wir genauer hinschauen, können wir Veränderung entdecken. Ein neues Schuljahr ist in aller Regel keine Wiederholung des letzten Schuljahres, sondern ein weiterer Schritt auf dem Weg. Aus Kindergartenkindern werden Schulkinder, aus Grundschulern werden Schüler von weiterführenden Schulen, aus Kindern werden



Konfirmanden, aus Schülern Abiturienten. Oft also ist die schlichte Zäsur eine nicht ganz so schlichte Passage, ein Hinübergleiten in etwas Neues.

Gut, dass immer wieder Neues möglich, sogar unausweichlich ist. Gut, dass Veränderung Neues in unser Leben bringt, und mit dem Neuen ein Aufmerksam bleiben, ein Nachdenklich machen, etwas, was dem Leben Farbe gibt, etwas, das das Leben sommerlich macht.

Schon die Bibel erzählt von Menschen, die aufbrechen in unbekanntes Land, um heilvoll Neues zu entdecken und dabei das, was war, neu schätzen zu lernen. Die Geschichten von Abraham und Ruth und vielen anderen erzählen davon.

Ich glaube, wir Menschen brauchen ab und zu etwas Neues, das unser Leben in ein anderes und erfrischendes Licht taucht. Und auch, wenn es natürlich nicht jedem möglich ist, seiner Sehnsucht nach fernen Ländern einfach so zu folgen, denke ich, dass wir uns manchmal – und wenn auch nur im Kleinen – etwas Neues gönnen sollten. Ich bin überzeugt, dass es dabei hilft, Bleibendes und unbekannt Kommendes mit neuer Freude und neuer Sensibilität anzugehen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine wunderbare Sommerzeit – und für alles, was sie in ihr erleben oder was vielleicht neu beginnt – Gottes Segen.

Ditta Grefe-Schlüntz

Diakonische Jahresgabe

Auch in diesem Jahr bitten wir Sie um eine Spende für die diakonischen Aufgaben in unserem Kirchenbezirk. Dazu liegt ein Überweisungsträger für die diakonische Jahresgabe bei. Herzlichen Dank an alle, die unsere Diakonie unterstützen!

Dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat (1. Petr.4.10)

Diakoniegottesdienst am 21. Juni in der Michaelskirche

Wo ereignet sich tätige Nächstenliebe in Leonberg und in unserer Gemeinde und woher bekommt sie ihre Kraft? Darum geht es im Gottesdienst am 21. Juni in der Michaelskirche. Der Gottesdienst wird gemeinsam vorbereitet und gestaltet von Diakoniefarrer Klaus Käßlinger, dem Diakoniebeauftragten der Kirchengemeinde Adolf Fritsch, einer Gruppe von Menschen, die im Wohnheim der Behindertenhilfe Leonberg in der Bismarckstraße 21 wohnen und Pfarrerin Mirja Küenzlen. Wir möchten in diesem Gottesdienst zeigen, dass „unsere Diakonie“ ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit und des Lebens unserer Kirchengemeinde ist. Die unterschiedlichen Gaben, die in unserer Gemeinde vorhanden sind, sind Grund zum gemeinsamen Feiern und Dank. Mit dem Gottesdienst feiern wir den Auftakt zur Woche für das Leben.

Ökumenischer Familiengottesdienst bei den Kinder- und Jugendtagen

Auch in diesem Jahr wird es ihn geben – den ökumenischen Familiengottesdienst bei den Kinder- und Jugendtagen. Kommt alle am Sonntag, den **5. Juli um 10 Uhr** in den **Stadtpark** zur Hauptbühne! Dort werden wir alle gemeinsam singen und beten und eine spannende und schöne Geschichte erleben. Wir freuen uns auf euch!

Gesamt- kirchen- gemeinde

Leonberger Tage
in Belfort
am 7./8. November

Nun steht es endgültig fest: Die städtischen Busse zum Partnerschaftstreffen in Belfort fahren am Morgen des 7. November und am 8. November abends zurück. Die Details bekommen die Teilnehmenden von mir noch schriftlich mitgeteilt.

Das Programm sieht einen Besuch im Kloster Chauverode in der Nähe von Belfort vor. Der thematische Teil unserer Begegnung mit der Paroisse Protestante de Belfort wird sich mit Johannes Calvin, dem französischen Reformator, beschäftigen. In diesem Jahr wäre sein 500. Geburtstag. Er hat Straßburg mit Johannes Buzer und Genf zur Reformation geführt und ist Vater der Reformierten Kirche.

Am Sonntag ist im Temple von Belfort ein französisch-deutscher Gottesdienst, bei dem Dr. Hartmut Fritz die Predigt halten wird. Sie sind in Familien untergebracht. Französisch-Kenntnisse sind nicht zwingend, weil bei der Begegnung alles übersetzt wird. Anmeldungen ab sofort bei Margot Gilch, Krähwinkelweg 11, 71229 Leonberg, ☎ 7 12 14, E-Mail: Margot.Gilch@t-online.de

Glück – Lebenskunst oder Schicksalsmacht

Der nächste Nachgedanken-Gottesdienst, der am **Sonntag, 14. Juni**, um 18.30 Uhr in der Stadtkirche stattfindet, beschäftigt sich mit dem Thema: „Glück – Lebenskunst oder Schicksalsmacht.“ Bezirkskantor Attila Kalman wird ein besonderes musikalisches Programm vorbereiten und den Abendgottesdienst gemeinsam mit Pfarrerin Ditta Grefe-Schlüntz und Dekan Wolfgang Vögele gestalten.

Wolfgang Vögele

ARCHE-Gottesdienst

Am **26. Juli** findet um 18.30 Uhr der ARCHE-Gottesdienst zum Thema „Der Baum – Symbol für Leben

und Kraft“ in der Michaelskirche statt. Wie immer erwartet Sie bereits um 18 Uhr ein kleines Buffet mit Gebäck und Getränken zum Ankommen, bis dann um 18.30 Uhr der eigentliche Gottesdienst beginnt. Auch in diesem ARCHE-Gottesdienst erwartet Sie eine offene Phase mit der Gelegenheit zum Kerzen anzünden, Gebete formulieren, Taizé-Lieder singen und der Möglichkeit zur Segnung und Salbung. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Geh aus mein Herz – der Sonne entgegen

Aufbrechen – unterwegs sein – zum Ziel kommen – Abendgottesdienst mit Stationen in der Versöhnungskirche im Ramtel am **Freitag, 24. Juli**, 19.30 Uhr.

Das Abendlicht erleuchtet die Fenster der Versöhnungskirche. Es erfüllt den Raum mit wohliger Wärme. Hier wollen wir uns treffen, so kurz vor den großen Ferien.

Was der Sommer, was der Urlaub uns wohl bringen mag?

Vor dem Aufbruch gilt es Energie zu sammeln. Hierbei können uns Stille und Meditation helfen. In der Kapelle mit den leuchtenden Farben des Glasgemäldes wollen wir davon etwas erfahren.

Wir brechen auf, begleitet von Gitarrenmusik, schreiten durch die Kirche, träumen davon Zeit zu haben für ein Buch, für den Partner, die Kinder, für uns selbst, zu Wandern, zu Schwimmen.

Oder auch: was fange ich mit all dieser Zeit an? Ängstigt sie mich? Erschlägt sie mich?

Der Blick in die Weite, auf die untergehende Sonne, lässt uns stille werden und etwas erahnen von dem Ziel und Sinn unserer freien Zeit, aber auch unserer vollen Zeit, vielleicht auch unseres Lebens.

Und schließlich im Kreis um den Altar dürfen wir Gottes Zuspruch erfahren, und wir bitten: Herr bleibe bei uns!

Wir laden Sie herzlich ein zu unserem Abendgottesdienst!

Anschließend bei Saft, Wein und Käse wollen wir uns austauschen und das Miteinander genießen.

Die Versöhnungskirche im Ramtel eignet sich auf Grund ihrer besonderen Abendstimmung besonders gut für solche Veranstaltungen. Lichteinfall, der rote Backstein, die besondere Atmosphäre in der Seitenkapelle, all dies trägt dazu bei. Durch die freie Bestuhlung kann der Innenraum passend zu verschiedenen Aktivitäten gestaltet werden. So freuen wir uns als Gemeinde an diesem besonderen Raum und wünschen uns, dass auch Sie als Mitglieder der Gesamtkirchengemeinde Leonberg immer wieder ihren Weg zu uns in den Ramtel finden.

Dr. Hans-Reinhart Ziegler

Kirchenmusikalische Veranstaltungen

Samstag, 13. Juni, 19.30 Uhr – LEONBERG, Ev. Gartenstadtkirche: CHOR- UND KAMMERMUSIK ZUM 200. TODESTAG VON JOSEPH HAYDN. Anja Wichmann (Sopran), Eva Bernert (Violine), Gretel Nestle (Klavier), Chor der Gartenstadtgemeinde, Leitung: Gretel Nestle

Sonntag, 14. Juni, 18.30 Uhr – LEONBERG, Ev. Stadtkirche: „NACHTGEDANKEN“ – ein GOTTESDIENST an der SCHWELLE zur NACHT. Abendgottesdienst mit besonderem musikalischem Programm. Thema: „Glück – Lebenskunst oder Schicksalsmacht?“

Samstag, 20. Juni, 19 Uhr – LEONBERG, Ev. Blosenbergtirche: KAMMERMUSIKREIHE ZUM 250. TODESTAG VON G. F. HÄNDEL. Konzert 6. Conni Gerstein-Ichimescu (Blockflöte), Edelgard Seemann-Haeselich (Querflöte), Eva Bernert (Violine), Gretel Nestle (Cembalo), Stefanie Strobel bzw. Constanze Liebeskind (Violoncello), Attila Kalman (Orgel)

Samstag, 27. Juni, 19.30 Uhr – LEONBERG, Ev. Stadtkirche: STUNDE DER KIRCHENMUSIK. horn and pipe. Peter Dußling (Saxophon) und Stephan Lenz (Orgel)

Sonntag, 12. Juli, 18 Uhr – LEONBERG-RAMTEL, Ev. Versöhnungskirche: SERENADE. Chormusik von Herbert Gadsch, Felix Mendelssohn Bartholdy u. a., Duette von Fanny Hensel-Mendelssohn und Antonin Dvorak, Orgelmusik. Solisten: Regina Weber und Christa Städele, Flügel und Orgel: Christoph Martin, Chor der Versöhnungskirche, Leitung: Susanne Schard

Freitag, 17. Juli, 19.30 Uhr – LEONBERG, Ev. Stadtkirche: JUBILÄUMSKONZERT 400 JAHRE POMERANZENGARTEN. Musik aus der Zeit um 1600. Cornelia Karle (Alt-solo), Instrumentalisten, Attila Kalman (Cembalo), Kammerchor Camerata VocaLeo, Leitung: Wilhelm Bäuml. **Eintritt: 10,- Euro (erm. 8,- Euro). Eine Veranstaltung der Stadt Leonberg**

Samstag, 25. Juli, 19.30 Uhr – LEONBERG, Ev. Stadtkirche: STUNDE DER KIRCHENMUSIK. Orgelkonzert Attila Kalman. Mitwirkung: Johanneskantorei Leonberg

Sonntag, 26. Juli, 18 Uhr – LEONBERG, Ev. Blosenbergtirche: KONZERT DES KAMMERMUSIKKREISES LEONBERG als Abschluss des Gemeindefestes Instrumentalsolisten, Kammermusikkreis Leonberg, Konzertmeisterin: Eva Bernert. Leitung: Bezirkskantor Attila Kalman

Diakonie-Gottesdienst

Es ist uns gelungen, für den Sonntag, den **5. Juli**, zum **10 Uhr – Gottesdienst** in der **Stadtkirche** Herrn Pfarrer Klaus Käßlinger, den neuen **Diakonie-Pfarrer** aus Renningen **mit Team** zu gewinnen. Auf diese Begegnung freuen wir uns. Die Stadtkirche ist ja umgeben von diakonischen Einrichtungen wie Eine-Welt-Laden am Marktplatz oder DiakonieKontaktLaden (früher Marktplatz, jetzt im früheren „Polster-Bendel“) oder dem Haus der Diakonie (früher Oberamteistraße, jetzt Agnes-Miegel-Straße). So können Sie den neuen Diakoniepfarrer Käßlinger kennenlernen, aber auch Vertreter verschiedener diakonischer Einrichtungen in unserer nächsten Nähe. Sicher dabei sein wird Herr Horst Haigis, der von Anfang an ehrenamtlich im **DiakonieKontaktLaden** mitarbeitet und zugleich der Diakonie-Beauftragte unseres Kirchengemeinderats Stadtkirche/Gartenstadt ist. Darüber hinaus wird noch jemand aus dem Team der **Schwangeren-Konfliktberatung** mitwirken.

Der Gottesdienst wird unter dem **Motto** stehen: „Dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes.“ (1. Petrus 4,10) Nutzen Sie die Gelegenheit, Sie sind herzlich zu diesem besonderen Gottesdienst eingeladen.

Peter Hartmann

Ökumenischer Gottesdienst auf dem Engelberg

Am **Sonntag, 12. Juli** feiert der Musikverein Stadtkapelle Leonberg sein **Sommerfest „Hock’ am Turm“**. Dieses beginnt um 10 Uhr mit einem Ökumenischen Gottesdienst, der von Dekan Wolfgang Vögele, Pastor Thomas Schmückle und Diplomtheologe Joachim Cavicchini gestaltet wird. Wir feiern diesen Gottesdienst als Gemeinde mit. Es findet an diesem Tag daher kein Gottesdienst in der Stadtkirche statt.

Wir bieten dazu einen Fahrdienst an: von der Stadtkirche (Abfahrt 9.30 Uhr, Treffpunkt Kirchturm) zum Gottesdienst um 10 Uhr und Rückfahrt nach dem Gottesdienst zurück zur Stadtkirche. Wenn Sie diesen Fahrdienst nutzen möchten, melden Sie sich bitte bis Donnerstag, 9. Juli beim Dekanatamt (☎ 2 55 69).

Gottesdienste im Grünen

Gottesdienste auf dem Engelberg

Sonntags „Kirche im Grünen“, jeweils 8 Uhr: 26. Juli, 23. August

Sonntag, 12. Juli, 10 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst im Rahmen des Sommerfestes „Hock’ am Turm“ des Musikvereins Stadtkapelle Leonberg

Gottesdienste im CVJM-Heim im Lohlenbachtal

Sonntags, jeweils 11 Uhr, anschließend besteht die Möglichkeit zum Mittagessen:

21. Juni, 19. Juli, 13. September

Familien-Gottesdienst / Erntebitt-Gottesdienst auf dem Bauernhof

Sonntag, 28. Juni, 10 Uhr, Clausenmühle, bei Familie Bolay, an der Glems-Brücke in der Rutesheimer Straße

Flaschenpost auf dem Wasser der Zeit

Hilde Domin zum 100. Geburtstag

Am Montag, dem **15. Juni** haben wir abends um **20 Uhr** besondere Gäste im **Haus der Begegnung**: Das Stuttgarter Theater-Ensemble „**Dein Theater**“ gestaltet einen Gedenkabend zu Ehren von HILDE DOMIN, die am 27. Juli ihren 100. Geburtstag hätte. Hoch betagt ist sie 96-jährig in Heidelberg gestorben.

Hilde Domin, Tochter deutsch-jüdischer Eltern, war eine der erfolgreichsten Lyrikerinnen der Nachkriegszeit. Ihre Erkenntnisse, Deutungen und Mahnungen sind prägnante Zeugnisse einer nimmermüden, neugierigen, staunenden Frau. Bis ins hohe Alter war sie präsent als Zeugin unseres Zeitgeschehens. Ihr Name hängt mit ihrem Schicksal als verfolgte Jüdin zusammen. Sie lebte über die Zeit des Dritten Reiches hinaus im Exil in Santo Domingo. Die Spur des Exillandes findet sich in ihrem Namen wieder.

Die Aufführung von „Dein Theater“ lässt Hilde Domin's Leben und Werk lebendig werden. In Kooperation mit der Evangelischen Stadtkirchengemeinde, der Katholischen Erwachsenenbildung und der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Leonberg lädt die Evangelische Erwachsenenbildung sehr herzlich dazu ein.

(8 Euro – incl. einem Glas Sekt oder Orangensaft – an der Abendkasse.)

Seit ihrem Gedichtband „Nur eine Rose als Stütze“ (1959) ist sie hierzulande als sensible Lyrikerin hochgeschätzt. Nutzen Sie die Chance, diese besondere Frau, ihr Jahrhundertleben und ihr Werk kennenzulernen.

Peter Hartmann

Ausflug nach Marbach am Neckar

Am **Mittwoch, 9. September**, laden wir alle Gemeindeglieder (ab 60 Jahren) ein zu einem Ausflug nach Marbach am Neckar. Im Literaturmuseum der Moderne bekommen wir eine Führung durch die aktuelle Schiller-Ausstellung. Nach einer Stärkung mit Kaffee und Kuchen ist die Alexanderkirche in Marbach die letzte Station unseres Ausflugs. Alle Gemeindeglieder ab 60 Jahren erhalten ein Informationsblatt mit Anmeldemöglichkeit. Interessierte Gemeindeglieder, die dieses Informationsblatt nicht erhalten ha-

Stadtkirche



ben, können sich auch gerne direkt beim Dekanatamt anmelden (☎ 2 55 69).

Wolfgang Vögele

Erntebittgottesdienst

Am **Sonntag, 28. Juni**, feiern wir um **10 Uhr** einen Erntebittgottesdienst. Dieses Jahr sind wir zu Gast auf dem Hof der **Clausenmühle** bei Familie Bolay, Rutesheimer Straße 18. Näheres finden Sie auf dem Artikel von Pfarrerin Baisch auf der Gartenstadt-Seite. Bitte beachten Sie: Am 28. Juni findet daher kein Gottesdienst in der Stadtkirche statt. Herzliche Einladung zum Erntebitt-Gottesdienst.

Pfarrer Peter Hartmann

Tagesfahrt nach Schwäbisch Hall

Samstag, 20. Juni

Treffpunkt: Samstag, 20.6., 8 Uhr, Parkplatz Neues Rathaus, Lindenstraße. Was erwartet uns? Eine der schönsten historischen Altstädte Süddeutschlands mit der althehrwürdigen Michaelskirche samt der berühmten Treppe, die Kunsthalle Würth mit der David Hockney-Ausstellung sowie neuerdings die hochkarätige Sammlung alter Meister in der Johanniterhalle. Begleitung und Führung durch Pfarrer Peter Hartmann. Kostenbeitrag: 40 Euro. Anmeldung unter ☎ 94 70 30 oder www.ewb-leonberg.de (bis 5. Juni)

Peter Hartmann

Dekan Wolfgang **Vögele**, Stadtkirche I, Pfarrstr. 15, ☎ 2 55 69, Mail: dekanatamt.leonberg@evk-leonberg.de

Pfr. Peter **Hartmann**, Stadtkirche II, Pfarrstr. 14, ☎ 2 54 43, Mail: pfarramt.stadtkirche2@evk-leonberg.de

Kantor Attila **Kalman**, Eltinger Str. 23, ☎ 94 70 40, Mail: a.kalman@evk-leonberg.de

Mesnerin Luise **Jostmeyer**, ☎ 33 22 76

Homepage: www.ev-kirche-leonberg.de

Evangelische Kirche für die Stadt



Gartenstadt

Lasst uns feiern!

Am **Sonntag, 5. Juli**, hält der nächste Jubiläumsgast bei uns Gottesdienst. Es kommt Pfarrer Kobler aus Stuttgart. Der Gottesdienst beginnt wie üblich um 10 Uhr, der Chor der Gartenstadt gestaltet diesen Gottesdienst mit. Anschlie-

50 Jahre



Erntebittgottesdienst

Am **Sonntag, 28. Juni**, feiern wir um 10 Uhr einen Erntebittgottesdienst. Dieses Jahr sind wir zu Gast auf dem Hof der Clausenmühle bei Familie Bolay, Rutesheimer Straße 18. Dort Gottesdienst zu feiern, wo Lebensmittel erzeugt werden, macht Sinn. Viele Bauern kämpfen um ihre Existenz, die Diskussion um die Milchpreise zeigt das deutlich.

Wir bitten Gott um eine gute Ernte und machen uns so bewusst, dass wir nicht alles selbst in der Hand haben, sondern angewiesen sind auf Gottes Güte.

Der Gottesdienst wird als Familiengottesdienst gestaltet. Der Ökumenische Bläserkreis übernimmt den musikalischen Part. Im Gartenstadt-Gemeindehaus und in der Stadtkirche finden an diesem Sonntag keine Gottesdienste statt. Alle sind herzlich zum Gottesdienst bei der Clausenmühle und zum anschließenden Ständerling mit selbstgebackenem Brot und Apfelsaft eingeladen!

Marianne Baisch

Pfarramt Gartenstadtgemeindehaus

Pfarrerin Marianne Baisch

Rutesheimer Str. 47, ☎ 271 86, Fax: 39 63 76

Mail: pfarramt.leonberg.gartenstadt@elk-wue.de

Bankverbindung: Ev. Gesamtkirchenpflege, Konto 86 01 470, Kreissparkasse Böblingen, BLZ 603 501 30, Stichwort: Gartenstadt

Evangelische Kirche
für die Stadt

ckung der Unkosten und für den Förderverein Gartenstadt-Gemeindehaus e.V.

Gretel Nestle

Die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden

In diesem Jahr gibt es wieder eine eigene Konfirmandengruppe in der Gartenstadt. Die gemeinsame Gruppe von Stadtkirche und Gartenstadt im letzten Jahrgang hat unsere Gemeinde zusammenwachsen lassen. Viele Wege gingen zwischen Stadtkirche, Gartenstadt-Gemeindehaus und HdB hin und her, was einige als sehr bereichernd erlebt haben. Nun findet der Konfi wieder hier im Gemeindehaus statt. Das Haus weckte beim ersten Konfi-Unterricht bei einigen Erinnerungen an ihre Kindergartenzeit. Inzwischen sind die Konfirmandinnen und Konfirmanden auf dem Weg des Erwachsenwerdens.

Ich wünsche den Konfirmandinnen und Konfirmanden ein schönes Jahr in der Gemeinde, gute Gemeinschaft und interessante Gespräche und Begegnungen.

Zum ersten Mal gibt es drei „Konfi-Patinnen“, die vor zwei Jahren konfirmiert wurden und Lust haben, in der Kirche mitzuarbeiten. Sie werden etwa einmal im Monat beim Konfis mit dabei sein. Verschiedene Aktionen haben wir schon geplant, und ich finde es eine gute Sache, wenn die KonfirmandInnen merken, dass Gemeinde nicht nur aus der PfarrerIn und anderen Erwachsenen besteht, sondern dass auch Jugendliche mitmachen.

Die Konfirmation ist am 14. März 2010 in der Stadtkirche.

Marianne Baisch

Händel-Kammermusikreihe 2009

Die letzte **Händel-Kammermusik** findet am **Samstag, den 20. Juni**, 19 Uhr in der Blosenbergskirche statt. Einzelheiten finden Sie auf der Blosenberg-Seite und bei Kirchenmusik.

Gretel Nestle



Vordere Reihe von links: Yannic Dennemark, Fabrice dippon, Charlotte Burth, Janna Pflüger
Hintere Reihe von links: Mirjam Paul, Marina Ziegler, Lisa-Marie Mundinger, Sarah Jennel

Der Familientreff der Blosenbergtirche

Eigentlich sind unsere Kinder schon seit einiger Zeit erwachsen und der Name „Familientreff“ passt nicht mehr so ganz zu unsere Gruppe.

Wir haben uns, nachdem unsere Kinder dem Elly-Heuss-Knapp-Kindergarten entwachsen sind, viele Jahre lang einmal im Monat zu gemeinsamen Aktivitäten mit unseren Kindern getroffen, gemeinsam gebastelt, gespielt, gekocht, gewandert, gefeiert....

Langsam kamen unsere Kinder immer weniger zu den gemeinsamen Treffen mit und so gestalten wir unsere monatlichen Treffen seit einigen Jahren nach den Interessen und Fähigkeiten von uns Elternpaaren. Die Zeit mit den Kinder hat uns zu einer tollen Gruppe zusammengeschweißt und trotz vielen anderen Terminen steht der Familientreff fest im Kalender. Wir gestalten das Programm über das Jahr sehr vielseitig und jeder kommt auf seine Kosten und darf sich jeweils bei einem Termin persönlich einbringen. Unser Interessen gehen von Stadtführungen, Wanderungen, Theater- und Museumsbesuchen über Spielenachmittage, Kegeln, gemeinsames Kochen und Geschenke basteln für die Heimbewohner des Samariterstift bis zu Mithilfe am Plätzlesfest.

Die Termine sind weiterhin entweder am Samstag oder am Sonntag einmal im Monat. Für interessierte Paare steht der Familientreff jederzeit zur Teilnahme offen.

Gerne würden wir junge Familien beim Neustart eines Familientreffs in unserer Gemeinde unterstützen. Es macht einen Riesenspaß, in einer Gruppe aktiv zu sein und viele Dinge miteinander zu erleben und zu einer Gemeinschaft zusammen zu wachsen.

Ansprechpartnerin: Monika Grau ☎ 2 44 20

Monika Grau

Förderverein Blosenbergtirche gegründet

Wer möchte schon, dass sein Dach über dem Kopf abgerissen wird? Der Mönch Franz von Assisi hat sich, seinem Armutsideal folgend, im Tal von Rieti, südlich von Assisi, in Höhlen und Grotten der steilen, bewaldeten Berghänge in die Stille zurückgezogen, die er für seine Gebete brauchte, und hat dort auch längere Zeit gelebt. Im Einklang mit der Natur.

Uns lässt die Vorstellung, dass die Blosenbergtirche nach 2023 – also in 14 Jahren – aufgegeben werden muss, weil Kirchensteuer aufkommen und Mitgliederzahlen schwinden, nicht ruhig schlafen. Steht uns noch ein Abriss bevor, wie demnächst der des Gebäudekomplexes der Leonberger Bausparkasse, vormals Creditverein des Christlichen Notbundes, der 1929 vom Missionar Christian Röckle gegründet wurde? Zur Erinnerung:

1929 brach die New Yorker Börse zusammen; es war der Beginn der Weltwirtschaftskrise, die Deutschland über 6 Millionen Arbeitslose bescherte.

Am 29.4. trafen sich 26 Gemeindemitglieder zu einer Gründungsversammlung des Fördervereins Blosenbergtirche – einem ähnlichen Notbund –, der verhindern möchte, dass die Blosenbergtirche und damit auch das Leben der zugehörigen Teilgemeinde aufgegeben wird. Steilhänge und Höhlen gäbe es auch bei uns, etwa in den Stadtpark-Steinbrüchen des ehem. Gipswerkes oder im Glemstal unterhalb des Haldengebietes...

Wer etwas für den Erhalt der Blosenbergtirche tun möchte, kann ein Faltblatt (mit Beitrittserklärung) mit Informationen darüber anfordern oder in der Kirche mitnehmen. Hier die Kontaktadresse:

Förderverein Blosenbergtirche e.V.
Schleiermacherstr. 19, 71229 Leonberg
Spendenkonto 31 608, Kreissparkasse
Böblingen (BLZ 603 501 30)

*Gerhard Teßmar, Vorsitzender des
Fördervereins Blosenbergtirche*

Händelkonzert

Herzliche Einladung zum letzten Konzertabend der Händelreihe am **Samstag, den 20. Juni um 19 Uhr** in der **Blosenbergtirche**. Das letzte Konzert stellt auch den Höhepunkt der Reihe dar, denn alle Instrumente sind noch einmal gemeinsam in verschiedenen Kombinationen zu hören: Blockflöte (Conni Gerstein-Ichimescu), Querflöte (Edelgard Seemann-Haeselich), Violine (Eva Bernert), Violoncello (Konstanze Liebeskind), Cembalo (Gretel Nestle) und Orgel (Attila Kalman). Der Erlös des Konzerts fließt in die Fördervereine der Gartenstadt- und Blosenbergtirche.

Neuer Konfirmandenjahrgang hat begonnen!

14 junge Menschen haben am 22. April mit dem Konfirmandenunterricht begonnen. Dazu gehören in diesem Jahr: Timo Beier, Kaya Biesinger, Silvia Fecker, Anja Grieb, Marian Günthner, Leah Hermann, Christian Kramer, Michael Kraus, Annika Kühnle, Felix Mayer, Catrin Mörk, Michel Roeder, Marina Weimer, Isabell Widmaier.

Im Gottesdienst am 10. Mai bekamen die Konfirmandinnen und Konfirmanden ihre Bibeln überreicht, die sie nun nicht nur durch die Konfirmandenzeit begleiten sollen. Fast 1 Jahr lang werden sich die jungen Leute mit Fragen des christlichen Glaubens, der Kirche und der Tradition auseinander setzen. Eine spannende und ereignisreiche Zeit bis zur Konfirmation am 21. März 2010 liegt vor ihnen!

Carmen Stamer



Blosen- berg

Plätzlesfest

Auch in diesem Jahr feiern wir wieder unser traditionelles „Plätzlesfest“, zu dem ich Sie, liebe Gemeindeglieder, ganz herzlich einladen möchte! Es findet statt am **Sonntag (!), den 26. Juli** und beginnt um 10 Uhr mit einem Familiengottesdienst für große und kleine Leute. Anschließend gibt es ein gemeinsames Mittagessen, zu dem die griechisch-orthodoxe Gemeinde frisch gegrillte Souvlaki beisteuern wird! Nachmittags besteht bei Kaffee und Kuchen wieder viel Zeit und Gelegenheit, gemütlich zusammen zu sitzen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Ein kleines Unterhaltungsprogramm für Jung und Alt wird den Festtag abrunden. Ich würde mich freuen, Sie bei unserem Fest zu begrüßen zu können!

Wie jedes Jahr brauchen wir natürlich auch dieses Mal wieder viele fleißige Hände, die beim Fest mit anpacken, sowie zahlreiche Kuchen- und Salatspenden. Wenn Sie mithelfen oder etwas beisteuern möchten, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt (☎ 2 54 67).

Carmen Stamer



Intensiv und arbeitsreich....

.... aber auch gemütlich und kommunikativ verlief das Kirchengemeinderatswochenende in Zavelstein am 7. und 8. März in Zavelstein





Ramtel

Sanierung der Orgel

Wie Sie bereits wissen, muss unsere Orgel in der Versöhnungskirche dringend saniert werden (die letzte Sanierung war vor über 20 Jahren!). 4.000 Euro werden von der Ramtelgemeinde als Beiträger erwartet! Viele von Ihnen haben nach unserem letzten Aufruf eine Spende für die Orgel gegeben; dafür auch an dieser Stelle recht herzlichen Dank!

Die Maßnahme wollen wir nach unserem Herbstfest 2009 durchführen. Deshalb bitten wir Sie nochmals um Ihre finanzielle Unterstützung für dieses wichtige Projekt, damit wir termingerecht unsere Orgel sanieren können! Vielen Dank schon im Voraus für Ihren Beitrag! Auf Wunsch bekommen Sie selbstverständlich eine Spendenbescheinigung! Bitte überweisen Sie Ihre Spende auf das Konto: Nr. 860 1470; BLZ: 603 501 30 bei der KSK Böblingen; Stichwort: Orgel Ramtel. Und wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen: Geben Sie bitte Ihre vollständige Anschrift an!

Hermann Bauer

Die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden

(Konfirmation: 25. 4. 2010)
Luca Braun, Janina Fuchs, Alina Hirschmann, Michele Iannone, Kai Koch, Lukas Niemeyer, Yvonne Müller, Rouven Pesch, Sammy Rupp, Jennifer Schmid, Chantal Schöller, Florian Sopp, Sascha Tedesco, Jonas Thomascheck
Vorstellungsgottesdienst:
Sonntag, 26. Juli – 10 Uhr

Hermann Bauer

**Evangelisches Pfarramt
Leonberg-Ramtel,
Am Bockberg 2
71229 Leonberg-Ramtel
☎ (0 71 52) 4 34 36
www.ev-kirche-
leonberg.de/ramtel**

Evangelische Kirche
für die Stadt

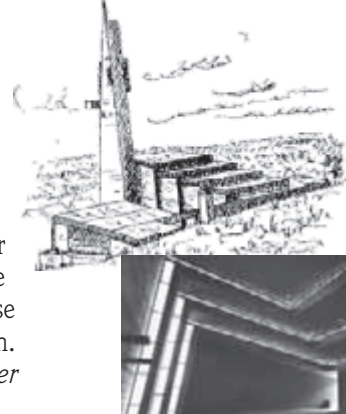
b

Aufbrechen – unterwegs sein – zum Ziel kommen

Abendgottesdienst
mit Stationen
in der
Versöhnungskirche im Ramtel
Freitag, der 24.07.2009, 19.30 Uhr

Bitte lesen Sie den Text zu diesem Abendgottesdienst auf der Seite 2. Alle Gemeindeglieder der Gesamtkirchengemeinde sind eingeladen! Anschließend bei Saft, Wein und Käse wollen wir uns austauschen und das Miteinander genießen.

Dr. Hans-Reinhart Ziegler



Konfirmation am 26. April 2009

Die Jugendlichen gestalteten zur Konfirmation Hoffnungswürfel! Bei ihren Entwürfen ließen Sie sich von der Schöpfungsgeschichte und der Erzählung über die Arche Noah inspirieren. Dabei hörten die Jugendlichen: Die Welt und alles was darinnen ist, ist nicht durch Zufall entstanden. Gott hat sie gewollt. „Und siehe, es war sehr gut!“

So beurteilt Gott sein Werk. Wir Menschen sollen deshalb sorgfältig mit Gottes Schöpfung, mit unserem Leben umgehen! Und dann dürfen wir immer wieder staunen über die Fülle an Schönem und Gutem in unserem Leben!

Im Mittelpunkt der Arche-Noah-Geschichte leuchtet der Regenbogen als Hoffnungszeichen schlechthin auf und die Taube mit dem frischen Ölzweig!

Die Motive Regenbogen und Taube kann man sehr oft auf den Würfeln beobachten!

Hermann Bauer



Informationen über unsere regelmäßigen Gruppen:

Ramteltreff 60 plus

Wie der Name schon sagt, sind alle ab 60 Jahren herzlich eingeladen. Und auch Männer sind herzlich willkommen (es kommen auch schon einige!)

Alle 14 Tage finden diese Treffen statt – immer mittwochs (außer während der Schulferien) von 14.30 Uhr – ca. 17 Uhr. Mit Kaffee und Kuchen ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt!

Die nächsten Treffen:

Mittwoch, 10. 6.:

Unterwegs an der Jagst! Filmvorführung von Frau Trauner;

Mittwoch, 24. 6.:

Das Alter hat auch schöne Seiten! Referent: Dr. Reinhard Abeln.;

Mittwoch, 8. 7.:

Verlorene Heimat (Reichenberg). Frau Hoffmann berichtet über ihre Heimat.

Mittwoch, 22. 7.:

Wunschliedersingen mit Herrn Rudolf Ulrich. Auskunft bei Frau Schwarzer, ☎ 7 55 33.

Hermann Bauer

Frauenkaffee

Jeden Donnerstag (außer während der Schulferien) von 14.30 Uhr – ca. 17 Uhr.

Unsere wöchentlichen Termine sind Angebote, die je nach Interesse oder Zeit wahrgenommen werden können – regelmäßige Teilnahme wird nicht erwartet.

Freundschaften und Bekanntschaften können sich ergeben bei unseren Aktivitäten: Nach Kaffee und Kuchen theologisch-biblische und kirchliche Themen mit ihren Verflechtungen in der Lebensbewältigung; kulturelle und sozial-politische Inhalte; Spaß und Feste, Ausflüge und Wanderungen.

Bei Interesse erhalten Sie unser jeweiliges Programm.

Auskunft bei Frau Bauer, ☎ 4 34 36.

Christa Bauer

Herbstfest: 11. Oktober

Schwerpunkt in unserem Gemeindeleben ist dieses große Gemeindefest mit Erntedankgottesdienst am Vormittag. Bitte tragen Sie dieses wichtige Fest in Ihren Terminkalender ein!

Hermann Bauer

Sommerfest am Samstag, 11. Juli

Die evangelische Kirchengemeinde Eltingen und das evangelische Oberlin-Haus feiern in diesem Jahr ein gemeinsames Sommerfest. Dazu haben wir viele Attraktionen geplant. Das Fest beginnt um 13 Uhr im Wiesenrund vor dem Oberlin-Haus. Sie sind herzlich eingeladen, unsere Frau Lieb anlässlich ihres 45-jährigen Wirkens für das Oberlin-Haus zu ehren.

Um 14 Uhr haben sich unsere Kinder und Erzieherinnen im Gemeindehaus etwas Besonderes einfallen lassen. Spiel und Tanz werden dabei sein, sowie weitere kleinere und größere Überraschungen.

Unter anderem:

- o Kaffee und selbstgebackener Kuchen
- o Hotdogs und Waffeln von den Schulkindern des Oberlin-Hauses
- o Spielstationen für alle Kinder
- o Bulldoggründfahrt durch Eltingen
- o abendliches Grillen und gemütliches Beisammensein

Während dieses Nachmittags haben Sie Gelegenheit, anlässlich des 40-jährigen Jubiläums die neu gestalteten Räume der gesamten Kindertagesstätte zu besichtigen. Dazu laden wir Sie recht herzlich ins Oberlin-Haus ein.

Im Anschluss an das Programm des Oberlin-Hauses geht es weiter mit einer gemütlichen Hocketse im Hof des Gemeindehauses mit Beiträgen vom Singkreis und Posaunenchor. Wenn Sie etwas zu unseren Aktivitäten beitragen möchten – Ideen sind herzlich willkommen. Bitte wenden Sie sich an Frau Martha Christ-Walther, Leiterin des Oberlin-Hauses (☎ 4 76 72) oder an Pfr. Dr. Gerhard Freund (☎ 4 21 17)

Kinderkirche

Wir laden ganz herzlich ein zur Kinderkirche am **7. Juni 2009** um **11 Uhr** im Gemeindehaus! Das Kinderkirchenteam hat eine neue Geschichte von Jesus phantasie- und liebevoll für euch vorbereitet und freut sich auf euch!



Am **5. Juli** seid ihr bereits um **10 Uhr** eingeladen – da geht die Eltinger Kinderkirche in den Stadtpark zu den Kinder- und Jugendtagen. Dort findet ein ökumenischer Familiengottesdienst auf der Hauptbühne statt. Es wäre schön, wenn wir dich dort treffen könnten!

Gottesdienst für kleine Leute

Der verlorene Sohn – um diese Geschichte geht es beim Gottesdienst für kleine Leute, der am Sonntag, den **26. Juli um 11.30 Uhr** in der Michaelskirche stattfindet. Kommt ihr? Lucy und die Mitarbeiter freuen sich auf euch!

Zum Abschied

Liebe Leserin, lieber Leser!

Nach 9 Jahren in Eltingen ist es nun soweit: Für mich und meine Familie heißt es Aufbrechen und Abschied nehmen von einer guten und schönen Zeit, von lieben und inzwischen recht vertrauten Menschen, von einer freundlichen Gemeinde, in der wir die letzten neun Jahre zu Hause waren. Viele Menschen haben uns geholfen, hier in Eltingen Fuß zu fassen und uns zu Hause zu fühlen. Den Menschen, die meine Zeit hier in Eltingen begleitet haben, möchte ich danken: Für das von Anfang an entgegengebrachte Vertrauen, für Gedanken und Gefühle, die Sie mit mir geteilt, für so manche Fröhlichkeit, die wir zusammen erlebt und für so manche Traurigkeit, die Sie mir anvertraut haben, für wunderbare und unvergessliche Gottesdienste, die wir zusammen gestaltet und gefeiert haben – für manches gute Gespräch.

Bei diesen Erinnerungen fällt das Abschiednehmen schwer – auch wenn Spannendes und Schönes auf uns wartet: Der hübsche Ort Oberderdingen im Dekanat Mühlacker ist unser neues Zuhause, und neue und bisher unbekannte Aufgabenfelder warten auf mich. Die ganze Familie ist schon sehr damit beschäftigt, sich auf den neuen Abschnitt, der vor uns liegt, einzustellen. Dabei treiben uns

natürlich viele Fragen und Unsicherheiten um: Werden wir wieder so gute Wegbegleiter und Mitarbeiter finden? Wird sich bald wieder solche Vertrautheit einstellen? Wird man auch dort zusammen gestalten können? Werde ich die neuen Aufgaben und Verantwortlichkeiten meistern? Und dann erinnere ich mich an meine ersten Tage und Wochen in der Eltinger Gemeinde. Und

Eltingen



ich erinnere mich, dass mich damals dieselben Fragen und Unsicherheiten umgetrieben haben. Und ich sehe jetzt die vielen guten und wertvollen Erfahrungen. Viel habe ich hier gelernt und erlebt, und dieses Gelernte und Erlebte begleitet mich und gibt mir Mut und Vertrauen für das neue Stück Weg.

Und so machen wir uns – mit wehmütigen Herzen und dennoch voller Vertrauen – auf in die Zukunft.

Mit herzlichem Dank für die gemeinsame Zeit
Ihre Pfarrerin Ditta Grefe-Schlüntz

Der Abschiedsgottesdienst findet am Sonntag, 19. Juli 2009, um 10 Uhr in der Michaelskirche statt; beim anschließenden Empfang im Gemeindehaus ist Gelegenheit, sich persönlich von Frau Grefe-Schlüntz zu verabschieden; zum Abschluss laden wir zum gemeinsamen Mittagessen ein.

Zurück im Pfarrdienst

Nach Krankheits- und Genesungszeit hat Pfr. Koch im Mai begonnen, schrittweise in den Dienst zurückzukehren – am Pfingstsonntag hält er den Gottesdienst in der Michaelskirche.

Pfarramt Eltingen Süd

Pfarrer Gerd Rainer Koch, Kirchbachstr. 21
☎ (0 72 52) 4 31 71
ev.pfarramt.eltingen.sued@evk-leonberg.de
Vertretung: Pfarrerin Mirja Küenzlen
☎ (07 11) 8 60 22 40, mikueenzlen@acor.de

Pfarramt Eltingen Nord

Pfarrer Dr. Gerhard Freund, Eugenstr. 6
☎ (0 72 52) 4 21 17
pfarramt.eltingen.nord@evk-leonberg.de

Pfarramt Eltingen Stadtmitte

Pfarrerin Ditta Grefe-Schlüntz
Kärtner Str. 35
☎ (0 72 52) 94 82 51
pfarramt.leonberg.eltingen_mitte@elk-wue.de

Homepage:
michaelskirche-
eltingen.de

Evangelische Kirche
für die Stadt

Erwachsenen- bildung



Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes, in der Erwachsenenbildung laufen zurzeit einige interessante Veranstaltungen, auf die wir Sie gerne aufmerksam machen möchten:

Wir freuen uns, dass wir **am 15. Juni um 20 Uhr** das Theaterensemble „Dein Theater“ aus Stuttgart bei uns zu Gast haben werden mit ihrer Aufführung **„Flaschenpost – auf dem Wasser der Zeit“**. In diesem Stück geht es um **Hilde Domin**, die in diesem Jahr ihren 100. Geburtstag feiern würde. Sie war die erfolgreichste Lyrikerin der Nachkriegszeit. Ihre Erkenntnisse, Deutungen und Mahnungen sind prägnante Zeugnisse einer nimmermüden, neugierigen, staunenden Frau. Bis ins hohe Alter war sie präsent als Zeugin

unseres Zeitgeschehens. Nachdenklichkeit, Staunen, Bedenklichkeit und Schmerz verbinden sich in ihrer Lyrik mühelos zu schwerelosen Wortketten. Die Aufführung von „Dein Theater“ lässt Hilde Domins Leben und Werk lebendig werden.

Sicher haben Sie schon einmal **Biblische Erzählfiguren** gesehen. Mit diesen Biblischen Erzählfiguren lassen sich biblische Geschichten sehr lebendig gestalten. Sie sind ca. 30 cm groß und auf Grund ihres Sisaldrahtgestells beweglich. Wenn Sie Lust haben, einmal solche Figuren selber herzustellen, dann können Sie das in einem Kurs an sechs Vormittagen tun. **Beginn ist am Montag, 15. Juni, jeweils von 9 bis 12 Uhr im Ökumenischen Zentrum Ezach.** Unter Anleitung von Brigitte Oettel können im Kurs zwei bis drei individuelle Figuren hergestellt werden. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Für alle Menschen, die in ihrem Beruf oder im Ehrenamt viel reden müssen, haben wir am **Dienstag, 7. Juli um 20 Uhr** eine Veranstaltung rund um die Stimme unter dem Titel **„Gut bei Stimme“**. **Frau Prof. Dr. Marion Hermann-Röttgen** wird an diesem Abend darüber informieren, was eigentlich die Stimme ist, wie sie funktioniert und wie wir die Sprechgesundheit bei aller Belastung erhalten können. Eine Anmeldung ist erforderlich. Am Mittwoch, 17. Juni um 15 Uhr unternehmen **wir eine Führung auf dem Aus-**

siedlerhof der Familie Zimmermann mitsamt dem angeschlossenen Hofladen in Renningen, Lauerhalde 1. Mehr als 4000 Produzenten bieten in Deutschland sowohl konventionelle Lebensmittel als auch Biolebensmittel direkt ab Hof. Frischer als aus dem Hofladen geht es nicht. Nach der Hofführung haben wir die Möglichkeit, miteinander in der Hofstube ins Gespräch zu kommen über die Chancen und Herausforderungen der Landwirtschaft in der Region. Die Hofstube ist bewirtschaftet; diese Veranstaltung eignet sich auch für Familien mit Kindern. Eine Anmeldung ist erforderlich.

In den **Seminarkursen der Oberstufe** erlernen die Schülerinnen und Schüler das wissenschaftliche Arbeiten. Sie setzen sich dabei über ein ganzes Schuljahr intensiv mit einem Thema auseinander. Wir wollen den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit geben, ihre **Seminararbeiten** im Rahmen der Erwachsenenbildung einem breiteren Interessentenkreis vorzustellen. Am **Montag, 13. Juli um 19.30 Uhr**, präsentieren SchülerInnen des Johannes-Kepler-Gymnasiums ihre **Seminararbeiten aus dem Bereich Kulturpolitik**. Das Thema wird in verschiedenen kulturellen Bereichen betrachtet, z.B. in Stiftungen und Künsten und unter dem Aspekt der Globalisierung. Außerdem werden Vergleiche in den Medien der global interessanten Länder angestellt.

Wir freuen uns, Sie bei unseren Veranstaltungen in der nächsten Zeit begrüßen zu dürfen.

Ihre Ursula Wagner, Bildungsreferentin

Taufen, Trauungen, Beerdigungen

Stadtkirche

Taufen:

Pia und Bastian Klingert, Obere Burghalde 9 (Taufe in Eubigheim)
Celina Jacqueline Lohse, Am Bildstöckle 2
Natalie Lok, Strohgäustr. 13
Sven Richter, Elchweg 2
Lucas Effenkammer, Kirschenweg 6

Trauungen:

Marc Daniel Maisch und Nicole Simone Maisch geb. Kambrat, Im Zwinger 6

Bestattungen:

Helmut Knapp, Seestraße 4, 85 Jahre
Christel Kirschke, Heinrich-Längerer-Str. 44, 94 Jahre
Wolfgang Laurer, Heinrich-Längerer-Str. 79, 69 Jahre

Gartenstadt

Taufen:

Charlotte Riesel, Schwabstr. 32
Kai Zwintscher, Gebersheimer Str. 57

Bestattungen:

Helmut Knisel, Wielandstr. 8, 76 Jahre
Erika Claus, Lohlenbachweg 15, 70 Jahre

Blosenberg

Taufen:

Jael Tröger, Schellingstr. 20 (Taufe in Wertheim-Bestenheid)

Bestattungen:

Karlheinz Keidel, Eltinger Str. 53, 81 Jahre
Roland Wankmüller, Römerstr. 134, 78 Jahre
Theresia Eifler, Seestr. 80, 73 Jahre
Lydia Wöhr, Seestr. 74, 90 Jahre
Else Hackh, Seestr. 80, 87 Jahre

Ramtel

Taufen:

Eugen Gorkunov, Neue Ramtelstraße 26/3
Dennis Schwarz, Göppinger Str. 10
Franziska Greb, Schumisberg 13
Mia Sauer, Gleiwitzer Str. 21
Lilly Sauer, Gleiwitzer Str. 21

Bestattungen:

Margarete Rupp geb. Schauda, Am Schumisberg 16, 74 Jahre
Christine Kaebel geb. Salkowski, Danziger Str. 46, 80 Jahre
Emma Rehdes geb. Grade, früher Gleiwitzer Str. 11, 90 Jahre
Fridel Schmall geb. Landenberger, Böblinger Str. 27, fast 94 Jahre
Rosa Heinz geb. Klauss, Ulmer Str. 18/1, 81 Jahre
Klaus Bröckel, Heckenweg 62, 56 Jahre
Erwin Heinisch, Esslinger Str. 16, 76 Jahre

Eltingen

Taufen:

Max Artes, Riedstraße 2
Franziska Greb, Schumisberg 13
Léon Colin Hausser, Wilhelmstr. 28
Sandra Luise Heber, Ebinger Str. 12
Naomy Kurtze, Römerstr. 33
Hanna Thellmann, Bergstr. 11
Dustin Leland Ziems, Seeäckerstr. 18
Marvin Andreas Ziems, Seeäckerstr. 18
Leni Sophie Kazmaier, Metzinger Weg 8/2, in Klosterreichenbach
Saskia Körner, Bergstr. 5/1
Sebastian Hofmann, Seeäckerstr. 19

Bestattungen:

Oskar Stickle, Unterer Ezachweg 9, 87 Jahre
Elsa Lieb, geb. Liebchen, Niederhofenstr. 29, 75 Jahre
Thomas Böhmmler, Salzburger Str. 9, 39 Jahre
Erna Zink, geb. Pfisterer, Wilhelmstraße 18, 88 Jahre
Siegfried Radegast, Niederhofenstr. 30, 64 Jahre
Klaus Ihlein, Glemsstr. 21/2, 78 Jahre
Gertrud Kaufmann, geb. Gleich, Ostertagstr. 44, 94 Jahre
Günther Reiche, Im Brühl 21/5, 88 Jahre
Ruth Hartmann, geb. Wirth, Klingenstr. 2, 82 Jahre
Michael Buchholzer, Lilienstraße 13, 76 Jahre
Else Schäfer, geb. Häcker, zuletzt Samariterstift, 87 Jahre
Gudrun Metzger, geb. Bulling, Neuköllner Str. 11, 65 Jahre